

Montag, 4. Juni 2012
18.30–20.15 Uhr
anschl. Apéro

Vorträge und Diskussion

Auswege aus dem Staatenbankrott

Braucht es ein neues Denken in der Währungs-,
Wirtschafts- und Sozialpolitik in Europa?

Inhalt

Rettungsschirme werden aufgespannt, Brandmauern errichtet. Garantien und Ausgaben in Höhe von rund einer Billion Euro sollen den finanziellen Kollaps einzelner europäischer Staaten und eventuell des ganzen Euro-Raumes verhindern.

Ist dieses gewaltige «deficit spending» der richtige Weg, um aus der Verschuldungskrise herauszukommen? Was sind die Alternativen? Etwa Schuldenabbau durch forciertes ökonomisches Wachstum? Ist das überhaupt machbar und auch ökologisch erwünscht? Oder Durchsetzung einer straffen Sparpolitik? Schädigt das nicht die wirtschaftliche Erholung? Müssen wir nicht befürchten, dass dadurch die soziale und politische Stabilität verschiedener europäischer Länder erschüttert wird? Besteht letztlich die Lösung doch darin, dass einzelne Staaten aus dem Euro-Währungssystem ausscheiden, um wieder wettbewerbsfähig zu werden? Bedeutet das aber nicht den Anfang vom Ende des Euro?

Welche Konsequenzen haben die verschiedenen Szenarien für die Schweiz?

Leitung und Moderation

Prof. Dr. Stephan Wirz, Paulus-Akademie Zürich

Referenten

Frank Schäffler, Mitglied des Deutschen Bundestags und Mitglied des Finanzausschusses des Deutschen Bundestags

Prof. Dr. Christoph A. Schaltegger, Dekan der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät und Ordinarius für Politische Ökonomie an der Universität Luzern. Er lehrt auch an der Universität St. Gallen zum Thema öffentliche Finanzen.

Veranstaltungsort

Hotel Glockenhof (Saal London), Sihlstr. 33, 8021 Zürich

Kosten

Fr. 30.– inkl. Apéro; Fr. 21.– für Mitglieder Gönnerverein, Studierende und Lernende, IV-Bezüger und mit KulturLegi

Anmeldung

Bis 30. Mai 2012 auf www.paulus-akademie.ch oder an Eva Lipp-Zimmermann, Paulus-Akademie Zürich, Carl Spitteler-Str. 38, 8053 Zürich, T 043 336 70 42, eva.lipp-zimmermann@paulus-akademie.ch